

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung, die am **Montag, 15. August 2022**, im Sitzungssaal des Rathauses Efringen-Kirchen, stattfand.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesende:

1. Bürgermeister Philipp Schmid als Vorsitzender
2. 13 Gemeinderäte
3. Es fehlten als entschuldigt: Wahler, Bauer, Grässlin, Kaufmann, Propfe, Buck (alle Urlaub)
4. 5 Ortsvorsteher
5. Es fehlten als entschuldigt: Grässlin (Mappach), Wahler (Blansingen), Kammerer (Wintersweiler)
6. Herr Markus Gütlin, stellvertretender Kommandant Gesamtwehr
7. stellvertretender Bauamtsleiter Miric
8. Protokollführer Pfahler
9. Urkundspersonen: Rudolf Ritz
Karl-Friedrich Hess
10. Presse, 3 Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.07.2022

Bürgermeister Schmid gab bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung ein Beschluss über die Erhöhung der Arbeitszeit der Leiterin des Kindergartens Wintersweiler gefasst wurde.

3. Beschaffung Mannschaftstransportwagen (MTW) – Abteilung Egringen (Anlage 1)

Bürgermeister Schmid, dass eine Entscheidung über die Beschaffung des Fahrzeugs jetzt getroffen werden müsse, da die Kosten steigen.

Gemeinderat Rühl fragte nach, wieso das Fahrzeug doch recht teuer sei, obwohl es kein E-Fahrzeug ist.

Herr Gütlin erklärte, dass die Feuerwehr bisher eher jüngere Gebrauchtfahrzeuge erwerbe. Der Gebrauchtwagenmarkt sei aber leergefegt. Das Transportfahrzeug sei aber für die Abteilung Egringen wichtig, da sie zahlenmäßig relativ stark ist.

Auf die Frage von **Gemeinderat Rühl**, wieso man nicht das alte Fahrzeug der First-Responder umgebaut habe, erklärte **Herr Gütlin**, dass ein solcher Umbau technische Probleme schaffe und auch sehr teuer sei. Es ist daher unwirtschaftlicher als Neuerwerb.

Gemeinderat Hess sagte, dass sich wahrscheinlich viele geplante Beschaffungen der Gemeinde verteuern werden und daher eine Priorisierung wichtig wäre.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines MTW, der Marke Ford Transit Trend 350 L2H2 von der Firma Rotte Brandschutztechnik, Nordkirchen zum Angebotspreis in Höhe von brutto 53.478,60 Euro zu und genehmigt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 8.500,00 Euro.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Schmid teilte mit, dass die Liste mit den Vorschlägen für Energiesparmaßnahmen fertig ist und per Mail an alle Gemeinderäte versandt wird. Am kommenden Donnerstag wird sie auf der Sitzung der AG Klimaschutz besprochen.

Herr Miric stellte dazu eine Präsentation mit den Energieverbräuchen der Gebäude der Gemeinde vor (Anlage 2).

Gemeinderat Münkel warf die Frage nach der Anzahl der Gebäude der Gemeinde auf. Eine Reduzierung wäre notwendig.

Bürgermeister Schmid bestätigte, dass Energie gespart werden könne, aber bereits die schiere Anzahl der Gebäude dies erschwere. Die Kosten für die Gebäude binden auch Haushaltsmittel, die an anderer Stelle fehlen würden. Gemeinderat und Verwaltung müssten hier Entscheidungen treffen.

Gemeinderat Brändlin stellte fest, dass nach den Zahlen der Präsentation die Gebäude in der Ortsmitte mehr Energiekosten verursachen als viele andere zusammen.

Bürgermeister Schmid sah eine Möglichkeit im Ausbau von PV-Anlagen auf den Gebäuden. Weitere Vorschläge und Ideen wären aber jederzeit willkommen.

5. Anfragen der Gemeinderäte

Gemeinderätin Schaffhauser appellierte an alle Gemeinderäte die Zeitenwende in der Energiepolitik anzuerkennen. Sie nannte die frühere Gemeinderätin Marlis Billich eine Vordenkerin in diesem Thema, die früher eher belächelt worden sei.

Gemeinderäte Hess und Münkel sprachen noch zwei Problemstellen für Radfahrer an:

Zum einen die Ortsausfahrt in der Verlängerung der „Basler Straße“ bis zur B3. Hier fehle die Mittellinie auf der Fahrbahn und die Straßenführung sei sehr unübersichtlich. Zum anderen die Querung des Radwegs an der L137 an der Abfahrt zur B3 in Richtung Egringen. Dort habe es in der Vergangenheit mehrere schwere, sogar einen tödlichen Unfall gegeben. Die IG Velo werde sich hierzu bei der Verwaltung melden.

Bürgermeister Schmid sagte eine Überprüfung und Besprechung mit den zuständigen Behörden des Landkreises zu.

6. Fragen der Zuhörer

Es wurden keine Fragen gestellt.

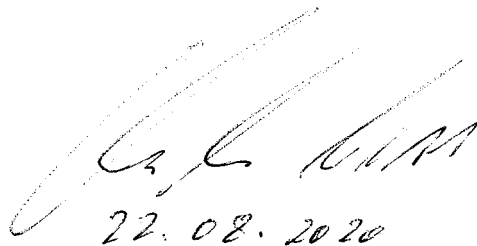
Der Vorsitzende



Der Schriftführer



Die Urkundspersonen


22.08.2020

R. Bütz
23.08.2022